

## März-Aktionen im Quartier M25

HÜNFELD. Das Quartier M25 im Museum Modern Art in Hünfeld bietet im März wieder Angebote zum Mitmachen an. Der Waffeltag findet am Donnerstag, 5. März, von 15 bis 17 Uhr statt. Es gibt frische Waffeln sowie Kaffee und Tee. Weiter geht es am Donnerstag, 12. März, von 15 bis 17 Uhr mit dem Seniorennachmittag bei Kaffee, Kuchen und Tee. Ein Digitaltreff wird am Donnerstag, 19. März, um 16.30 Uhr veranstaltet. Dabei werden in Kleingruppen verschiedene Fragen zum Umgang mit Smartphone, Laptop oder Tablet erklärt. Ein Drahtkunst-Workshop findet am Donnerstag, 26. März, von 16.30 bis 20 Uhr statt. Die Leitung hat Sabine Grob. Die Kosten betragen 38 Euro inklusiv Material und Getränke. Anmeldung unter (0160) 96230554 oder b.weber@drk-huenfeld.de.

## Kulturfahrt

HÜNFELD. Der DRK-Generationentreff bietet eine Kulturfahrt nach Fischbach/Klings in Thüringen am Donnerstag, 19. März, an. Besucht wird die Kirche von Klings, das Alfi-Museum in Fischbach sowie Besichtigung im Cafeum. Treffpunkt ist um 12 Uhr am DRK-Generationentreff, Mackenzeller Straße 19. Abfahrt um 12.15 Uhr, Rückkehr gegen 17.15 Uhr. Der Teilnehmerpreis beträgt 19 Euro und ist bei Abfahrt zu zahlen. Kaffee und Kuchen sind nicht im Preis enthalten. Anmeldung: (06652) 967013, E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.

## Nordic Walking

HÜNFELD. Nordic Walking in der Praforst findet jeden Donnerstag um 14 Uhr statt. Dazu lädt der Rhönklub-Zweverein Hünfeld ein. Es sind Strecken von 5, 8 und 11 Kilometern dabei. Übungsleiter ist Dieter Scherrer, Telefon (06652) 3466.

## Senioren-Chor

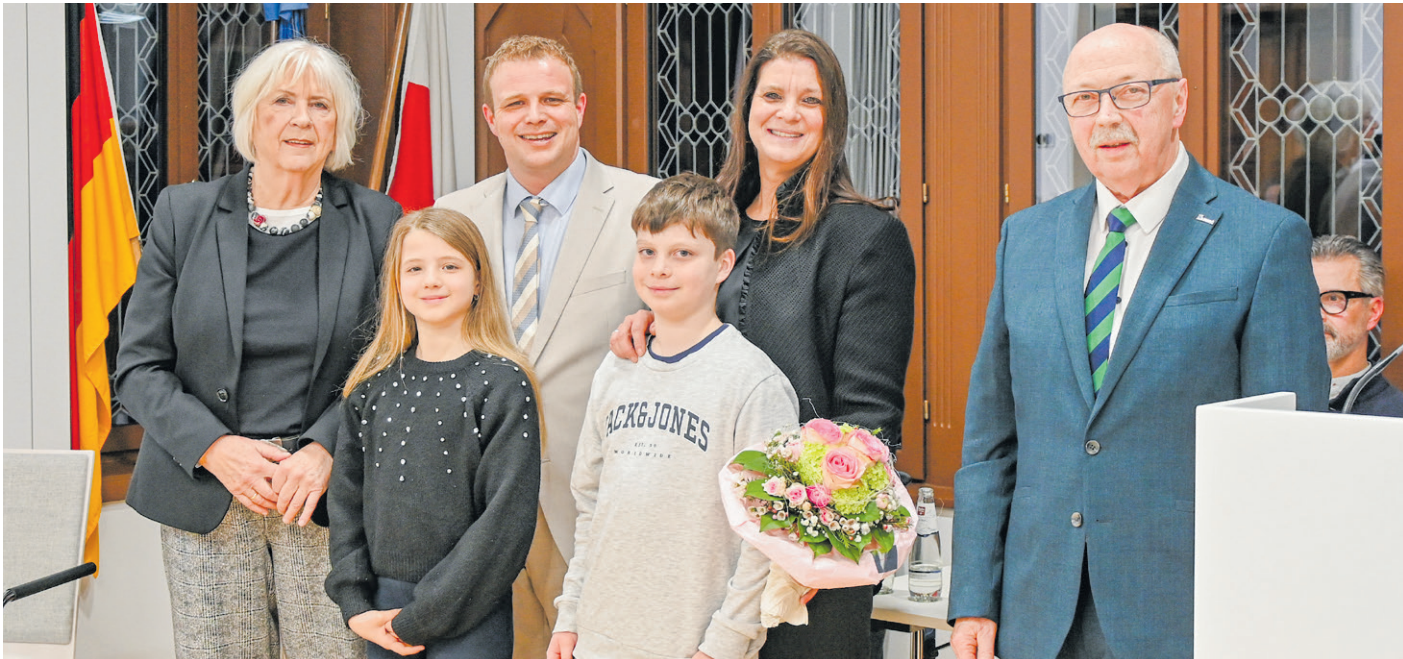
HÜNFELD. Der Senioren-Chor „Spätlese“ trifft sich 14-tägig donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Martina Reith-Göb hat die Leitung. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro. Anmeldung beim DRK: (06652) 967013.

## Ein Treffen zweier starker Frauen

Kulturabend „Leni & Susan“ am 10. März soll zum Nachdenken anregen

**HÜNFELD. Eine bewegende Geschichte ist beim Kulturabend am Dienstag, 10. März, im Rathaussaal zu erleben. „Leni & Susan – Riefenstahl und Rosenblatt are dead“ ist ein Stück, das zum Nachdenken anregt.**

Die Schauspielerinnen Saskia Leder und Romina Bursy spielen die beiden starken Frauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: die Regisseurin und Fotografin Leni Riefenstahl und die Schriftstellerin und intellektuelle Susan Sontag. Eine den Körperkult liebende Nazi-Propagandistin oder zumindest duldende



## Benjamin Tschesnok in zweite Amtszeit eingeführt

HÜNFELD. Bei der letzten Stadtverordnetenversammlung der aktuellen Legislaturperiode hat die Amtseinführung von Bürgermeister Benjamin Tschesnok stattgefunden. Der amtierende Rathauschef hatte die Wahl am 5. Oktober mit 85,2 Prozent für sich entschieden und wird für weitere sechs Jahre das Amt des Bürgermeisters innehaben. Der Amtseid wurde Tschesnok von Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell abgenommen, der nach über 50 Jahren in der Kommunalpolitik, davon zwölf Jahre als Stadtverordnetenvorsteher, bei der Kommunalwahl nicht mehr kandidiert und zum letzten Mal die Sitzung leitete. Die offizielle Ernennungsurkunde wurde Tschesnok von Erster Stadträtin Martina Sauerbier überreicht, die dem Bürger-

meister weiterhin viel Erfolg wünschte: „Ich bin mir sicher, dass auch deine zweite Amtszeit wieder von Leidenschaft und Engagement geprägt sein wird.“ Die zweite Amtsperiode von Benjamin Tschesnok beginnt am 1. April und soll laut dem Rathauschef nahtlos weiterführen, „was wir in den vergangenen Jahren begonnen, auf den Weg gebracht und bereits erreicht haben“. Das wiederholte Vertrauen der Wähler sei für Tschesnok „größtmögliche Motivation“, die Stabilität der Stadt Hünfeld auch zukünftig zu wahren und im gemeinsamen Dialog kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das Bild zeigt Martina Sauerbier (von links), Benjamin und Constanze Tschesnok mit Pauline und Moritz sowie Berthold Quell nach der Amtseinführung.

## Klosterpark soll zum Kleinod werden

Bachlauf der Hasel soll eingebunden werden / Baubeginn in diesem Jahr geplant

**HÜNFELD. Der Klosterpark soll in ein attraktives Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe zur Hünfelder Innenstadt verwandelt werden. Durch die Neugestaltung der Wegeführung und der Renaturierung der dort langlaufenden Hasel soll die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert werden, sagt Bürgermeister Benjamin Tschesnok zu den weit fortgeschrittenen Planungen des Projekts, das auch im Rahmen zweier Förderkullissen realisiert werde.**

Bei einem Ortstermin im Klosterpark mit Stefan Albinger vom Tiefbauamt der Stadt Hünfeld überzeugte sich Benjamin Tschesnok von dem „großen Potential, dieses Areal zu einem weiteren Kleinod in Hünfeld werden zu lassen“. Die am Parkrand fließende Hasel soll laut der Planung stärker in die Fläche eingebunden werden und auch die Wegeführung werde grundhaft erneuert, wie



Bürgermeister Benjamin Tschesnok ist sich sicher: Die Aufenthaltsqualität im Klosterpark wird mit der Renaturierung der Hasel und der Optimierung der Wegeführung deutlich gesteigert werden.

Stefan Albinger ausführte. Im Zuge von Baumpflegearbeiten wurden bereits jetzt die ersten Weichen gestellt. Der

Förderbescheid für die Renaturierung der Hasel liegt bereits vor, die Planungsleistungen hierzu seien

ebenfalls abgeschlossen. Die Umsetzung soll im nächsten Schritt in die Vergabe gehen und in Kürze beginnen, sagt

## Freie Plätze

HÜNFELD. Bei der zweiten Ferien-Aktiv-Woche der Stadt Hünfeld und der interkommunalen Jugendfahrt sind noch Plätze frei. Die zweite Ferien-Aktiv-Woche für Sechs- bis Zehnjährige findet von Montag bis Freitag, 13. bis 17. Juli, täglich von 8 bis 16 Uhr statt. Das Entgelt beträgt 80 Euro pro Kind einschließlich Mittagsverpflegung und Ausflügen. Köln und das Phantasialand Brühl sind das Ziel der interkommunalen Jugendfahrt für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren von Mittwoch bis Freitag, 8. bis 10. Juli. Das Entgelt beträgt 180 Euro für Teilnehmer aus Hünfeld und Burghaun. Teilnehmer anderer Gemeinden zahlen 295 Euro. Anmeldungen über [www.pretix.de/huenfeld](http://www.pretix.de/huenfeld).

## Agrarantrag

KIRCHHAASEL. Der Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises Fulda bietet eine Infoveranstaltung zum Gemeinsamen Antrag 2026 am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Möller in Kirchhasel an. Anmeldung mit der Kursnummer VE9030104 unter [www.vhs-fulda.de](http://www.vhs-fulda.de) oder Telefon (0661) 60060.

Stefan Albinger und ergänzt, dass auch die Planungen zur Optimierung der Wegeführung derzeit durchgeführt werden, sodass der Beginn der Bauarbeiten noch dieses Jahr in den Sommermonaten angestrebt werde.

Demnach könnte die Eröffnung des Hünfelder Klosterparks laut Benjamin Tschesnok bereits im kommenden Jahr abgeschlossen sein und in direkter Anbindung an die Innenstadt einen weiteren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger bieten. „Neben den attraktiven und abwechslungsreichen Veranstaltungen rund um das Rathaus, den erfreulichen Neuanstellungen und Vergrößerungen von Einzelhandelsgeschäften sowie der Fülle an gastronomischen Angeboten in unserer Stadt ist ein solcher Ort der Entspannung eine tolle Aufenthaltsmöglichkeit und eine perfekte Ergänzung für unsere gute Stube“, verdeutlicht Tschesnok.

## Schadstoffe abgeben

Sammelmobil kommt am 6. März

**HÜNFELD. Die kostenlose Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle aus privaten Haushalten findet in Hünfeld am Freitag, 6. März, von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Festplatz am Haselsee statt.**

Die Abfälle sollten persönlich und möglichst in Originalbehältern abgegeben werden. Abgegeben werden können Brems- und Kühlflüssigkeiten, Polituren, Rostschutzmittel, Lacke, Kaltreiniger, WC-, Abfluss-, Backofen- und sonstige Haushaltsreiniger sowie Flecken- und Desinfektionsmittel, Farben und Lacke, Holzschutzmittel, Abbeizer, Lösemittel, Klebstoffe, Trockenbatterien,

Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel, quecksilberhaltige Messgeräte, Körpersprays, Öle, Pasten sowie Gifte, Säuren, Laugen und Chemikalien.

Abfälle aus Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben werden nicht angenommen. Für Altöl und Altbatterien gibt es Sammelstellen im Handel. Leuchtstoff- und Energiesparlampen können an den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Eintrocknete Farben sowie eingedickte Dispersions- und Wandfarben werden über den Hausmüll entsorgt, da sie keine schädlichen Lösemittel mehr enthalten.



Saskia Leder und Romina Bursy kommen am 10. März nach Hünfeld.

Mitläuferin trifft bei einer Feier in New York auf eine jüdische, homosexuelle Kri-

tikerin. Es entsteht ein Dialog der Vorwürfe, der Zweifel, der Selbstgerechtigkeit,

der Selbstzerstörung und der Macht im Vorfeld. Riefenstahls Selbstdisziplin, Ehrgeiz, Unbeirrbarkeit und Lebensdrang stehen im krassen Gegensatz zur Kritik der zweifelnden, stets reflektierenden, anklagenden und schwer-kranken Sontag. Ein Treffen zweier Frauen, das real nie zustande kam, wird nun auf die Bühne des Rathaussaals gebracht.

Karten für diesen außergewöhnlichen Kulturabend im Rathaussaal sind im Bürgerbüro, in der Tourist-Info sowie online unter [pretix.eu/huenfeld](http://pretix.eu/huenfeld) erhältlich. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.



# Hünfeld aus Sicht der Jugend

Schüler tragen dem Bürgermeister ihre Wünsche vor

**HÜNFELD. Was fehlt in Hünfeld? Was bewegt die Jugendlichen? Was könnte verbessert werden? Schüler der Wigbertschule, Jahnschule und Konrad-Zuse-Schule debattierten mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch innerhalb des Projektes „Zukunftswerkstatt“ über die Zukunft ihrer Stadt.**

Die Schüler hatten in den vergangenen Wochen Ideen gesammelt, ausgewählt und dazu gleich die entsprechenden Projektvorschläge ausgearbeitet. In der Wigbertschule hatten sich schließlich fünf Projekte aus den Bereichen Freizeit, Konsum, Infrastruktur sowie Stadt und Stadtbild herauskristallisiert und wurden dem Bürgermeister, der Stadträtin sowie Simon Heil vom Offenen Jugendtreff Hünfeld und Bianca Weber vom Jugend- und Familienzentrum präsentiert.

Oben auf der Liste stand der Wunsch nach mehr Veranstaltungen und Treffpunkten für junge Leute. Die Schüler schlugen ein mehrtägiges Vor-Sommer-Festival im Hünfelder Bürgerpark in Kooperation mit Vereinen und Institutionen mit Elementen aus Kultur, Kunst, Kulinarik und Sport vor. Aber auch ein 24/7-Laden, ein Pop-Up-Kleiderladen für die junge Generation, kostenfreies WLAN in der Stadt sowie ein Kino waren Ideen der Schüler, um Hünfeld für



Rege Diskussionen gab es bei der Zukunftswerkstatt, hier in der Wigbertschule.

junge Menschen attraktiver zu machen.

In der Konrad-Zuse-Schule standen die Themen Sauberkeit in der Stadt, bessere Zug- und Busverbindungen sowie mehr Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche auf der Wunschliste.

Ähnliche Themen präsentierten die Schüler der Jahnschule. Das Sicherheitsgefühl und die Freizeitgestaltung wurde von den Jugendlichen als verbesserungswürdig eingestuft. Auch die Jahnschüler wünschten sich ein Kino.

Bürgermeister Tschesnok war offen und begeistert von den Ideen und Vorschlägen. Ein Kino sei dabei für Hün-

feld unrentabel. Allerdings gebe es das Open-Air-Kino der Stadt Hünfeld im Sommer und er empfahl den Jugendlichen, sich die Hünfeld-App „Hünfeld - meine Stadt“ herunterzuladen, um immer über die aktuellen Veranstaltungen informiert zu sein. Zum Thema WLAN in der Stadt konnte er mitteilen, dass im Zuge des Ausbaus der Innenstadt neue Lampen mit entsprechender Routertechnik vorgesehen seien.

Darüber hinaus lud er ein, die Vorschläge im Workshop „Innenstadtlabor“ vorzubringen, der am Montag, 2. März, von 18 bis 20 Uhr im #zuseworks im Hünfelder Bahnhof stattfindet. Die

Grundsatzidee des „Innenstadtlabors“ ist es, mit Anschaffungen von Equipment oder anderen Maßnahmen leerstehende Ladenlokale in der Innenstadt für Veranstaltungen oder andere Aktivitäten nutzbar zu machen.

In drei Zielverabredungen fasste Benjamin Tschesnok zum Abschluss die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt zusammen: Zum einen soll sich für das Vor-Sommer-Festival eine Arbeitsgruppe bilden, die mit der Stadt Hünfeld die Realisierung bespricht. „Wir verabreden außerdem, dass sich alle die Hünfeld-App herunterladen und dass alle am 2. März zum Workshop ins #zuseworks am Bahnhof kommen.“

## INFOS AUS DEM RATHAUS

### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag: 8 bis 13 Uhr  
Dienstag: 8 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr  
Telefon (06652) 180-555

### Standesamt

Telefon (06652) 180-132 oder per E-Mail an standesamt@huenfeld.de, Öffnungszeiten wie Stadtverwaltung, Terminvereinbarungen auch online möglich unter [www.huenfeld.de](http://www.huenfeld.de)

### Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Telefon (06652) 180-0 oder per E-Mail an [stadt@huenfeld.de](mailto:stadt@huenfeld.de)

### Öffnungszeiten des Wertstoffhofs der Stadt Hünfeld:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag: 10 bis 15 Uhr  
Telefon (06652) 180-175

### Öffnungszeiten Kompostieranlage:

Dienstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag: 10 bis 15 Uhr  
Die Kompostieranlage ist während der Öffnungszeiten unter Telefon (06652) 180-938 erreichbar.

### Öffnungszeiten Stadtwerke:

Kundenzentrum Lindenstraße 8  
Mo-Di: 8 bis 17 Uhr  
Mi: 8 bis 13 Uhr  
Do: 8 bis 18 Uhr  
Fr: 8 bis 13 Uhr  
Telefon (06652) 180-220 oder [vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-huenfeld.de).  
Störungsdienst: (06652) 180-230

### Öffnungszeiten Hallenbad:

Montag: 17 bis 21 Uhr  
Dienstag: 13 bis 16 Uhr  
Mittwoch: 8 bis 21 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 21 Uhr  
Freitag: 13 bis 21 Uhr  
Samstag: 8 bis 17 Uhr  
Sonntag: 8 bis 17 Uhr

### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hünfeld:

Montag: 11 bis 14 Uhr und 16 bis 19 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr  
Freitag: 9 bis 15 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat: 10 bis 12 Uhr  
Telefon (06652) 180-183

## ÖFFENTLICHE MUSEEN & GALERIEN

**Konrad-Zuse-Museum mit Kreis- und Stadtgeschichte:** Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr.

**Museum Modern Art:** Ausstellung „Zwischenwelten“ von Marina Sailer (bis 26. April), Ausstellung „Normal ist mir egal“ vom Kunstverein Bad Hersfeld (bis 26. April), Dauerausstellung in den Pavillons (ganzjährig). Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

**Bahnmuseum:** Das Bahnmuseum ist wieder ab März 2026 geöffnet. Führungen von Gruppen sind nach Vereinbarung immer möglich.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Vorstand der **Jagdgenossenschaft Sargenzell** lädt für

**Samstag, 21. März 2026, 19:30 Uhr, in die Stadthalle Kolpinghaus Hünfeld**

zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung alle Jagdgenossen des Jagdbezirkes Sargenzell ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Anträge und Anfragen
5. Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 06.03. bis 20.03.2026 zur Einsichtnahme beim Jagdvorsteher aus. Mögliche Änderungen in den Eigentumsverhältnissen sind in dieser Zeit anzuzeigen.

Hünfeld-Sargenzell, 20.02.2026, gez. Matthias Jockwitz, Jagdvorsteher

Der Vorstand der **Jagdgenossenschaft Rückers** lädt für

**Freitag, 20. März 2026, 20:00 Uhr, in das Sportlerheim Rückers**

zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung alle Jagdgenossen des Jagdbezirkes Rückers ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung u. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Geschäftsbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
6. Verschiedenes

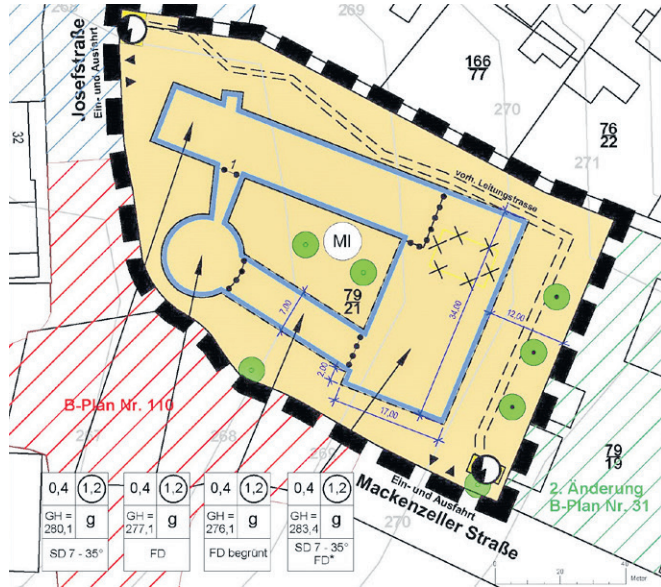
Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 09.03.2026 – 20.03.2026 zur Einsichtnahme beim Jagdvorsteher aus. Mögliche Änderungen in den Eigentumsverhältnissen sind in dieser Zeit anzuzeigen.

Hünfeld-Rückers, 28. Februar 2026, gez. Emil Funk, Jagdvorsteher

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Stadt Hünfeld „Mackenzeller Straße“, Gemarkung Hünfeld, Flur 9, bei gleichzeitiger Aufhebung des Ursprungsplanes und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Mackenzeller Straße“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a i. V. m. § 13 BauGB) hier: Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld hat in der Sitzung am 19.02.2026 die Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanentwurfs Nr. 31 der Stadt Hünfeld „Mackenzeller Straße“, Gemarkung Hünfeld, Flur 9, bei gleichzeitiger Aufhebung des Ursprungsplanes und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Mackenzeller Straße“, im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. dem vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen.

Im beschleunigten Verfahren gelten nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprechend. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2a Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichts nach § 2a BauGB und von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen. § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.



Der Planentwurf mit Begründung und die weiteren Verfahrensunterlagen können in der Zeit vom

**02.03.2026 – 02.04.2026**

über das Internetportal der Stadt Hünfeld unter

<https://www.huenfeld.de/de/digitaler-service/teilhabe/bauleitplanung/beteiligungsverfahren/>

eingesehen und heruntergeladen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Hünfeld im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer Nr. 4.09, 4. Obergeschoss.

Der Bebauungsplanentwurf sowie die Verfahrensunterlagen können während der Dienststunden (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden, sofern nicht auf die genannten Tage ein gesetzlicher oder örtlicher Feiertag fällt.

Anregungen zu den Änderungen im o. g. Entwurf des Bebauungsplans können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich per Post oder per E-Mail ([stadt@huenfeld.de](mailto:stadt@huenfeld.de)) oder zur Niederschrift beim Stadtbauamt der Stadt Hünfeld, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 4.09, 4. Obergeschoss (zur Niederschrift nur zu den o. a. Dienststunden), vorgebracht werden.

Gemäß § 4a Abs. 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Hünfeld, den 28.02.2026

DER MAGISTRAT DER STADT HÜNFELD, Im Auftrag, Jahn

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notfallambulanz

Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld verfügt über eine rund um die Uhr besetzte Notfallambulanz – auch an Wochenenden und Feiertagen.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Fulda

Unter Telefon (0661) 19292, Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis 7 Uhr am nächsten Tag, Mittwoch ab 14 Uhr, am Wochenende von Freitag ab 18 Uhr bis Montag um 7 Uhr erreichbar.

### Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst für den Bereich Hünfeld:

Erreichbar unter Telefon (0180) 5607011. Die Sprechzeiten sind von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Diese Nummer ist gebührenpflichtig (Festnetz: 14 Cent/Minute, Mobilfunknetz: max. 42 Cent/Minute).

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

28.02. bis 01.03., Dr. D. Jahn-Falk/Dr. K. Bierhorst/M. Frischkorn, Tel. 06657 / 919040, Kleintiere Notdienst zu erfragen beim Haustierarzt, Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr  
07.03. bis 08.03., Tierarztpraxis Hünfelder Land, Dr. med. vet. Fabian Kunz, Tel. (06652) 2287, Samstag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr

### Wichtige Rufnummern:

|                                                |                       |
|------------------------------------------------|-----------------------|
| Polizei                                        | Tel. 110              |
| Polizeistation Hünfeld                         | Tel. 9 65 80          |
| Feuerwehr                                      | Tel. 112              |
| Ärztliche Notdienstzentrale Fulda, Wörthstr. 1 | Tel. 192 92           |
| Notarztwagen                                   | Tel. 112              |
| Krankentransport                               | Tel.: 06 61/19 - 2 22 |
| Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband, Hünfeld   | Tel. 9 67 00          |

## GOTTESDIENSTZEITEN

**Hünfeld, St. Jakobus**, So., 01.03., 10.30 Uhr Hl. Messe, Di., 03.03., 16 Uhr Marian. Betstunde, Do., 05.03., 18 Uhr Euchar. Anbetung in der Stille, 18.30 Uhr Hl. Messe, Fr., 06.03., 15 Uhr Kreuzweg, So., 08.03., 10.30 Uhr Hl. Messe

**Hünfeld, St. Ulrich**, Sa., 28.02., 17 Uhr Vorabendmesse i. d. Krypta, Di., 03.03., 18.30 Uhr Hl. Messe i. d. Krypta, Fr., 06.03., 18 Uhr Weltgebetstag der Frauen i. d. Krypta, gestaltet v. d. kfd, Sa., 07.03., 17 Uhr Vorabendmesse i. d. Krypta

**Sargenzell**, So., 08.03., 9 Uhr Hl. Messe

**Rückers**, So., 01.03., 9 Uhr Hl. Messe

**Mackenzell**, So., 01.03., 10.30 Uhr Hl. Messe, 11.30 Uhr Taufen, Di., 10.03., 8 Uhr Hl. Messe, anschl. Gemeindefrühstück, Fr., 06.03., 18 Uhr Weltgebetstag der Frauen, Sa., 07.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

**Dammersbach**, Di., 3.3., 18.30 Uhr Messe, So., 08.03., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier

**Michelsrombach**, So., 01.03., 10.30 Uhr Floriansgottesdienst

**Rudolphshan**, Sa., 7.3., 18 Uhr Familienkatechese, 18.30 Uhr Familiengottesd.

**Großenbach**, So., 01.03., 9 Uhr Hl. Messe, Do., 05.03., 18.30 Uhr Zeit zum Beten, Fr., 06.03., 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

**Kirchhasel**, So., 08.03., 10 Uhr Familienkatechese, 10.30 Uhr Familiengottesdienst

**Roßbach**, So., 08.03., 18.30 Uhr Zeit zum Beten

**Hünfeld, Evangelische Kirchengemeinde**, So., 01.03., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindehaus); aktuelle Termine auch unter [evangelisch-im-huenfelder-land.de](http://evangelisch-im-huenfelder-land.de)

**Hünfeld, Bibelgemeinde NordRhön**, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderbetreuung für 3- bis 11-Jährige, unter der Woche Hauskreise in der Region. Weitere Infos unter [www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen](http://www.bibelgemeinde.de/veranstaltungen)

## WIR GRATULIEREN

06.03., 95. Geb., Johanna Romeis, Großenbacher Straße 64, Hünfeld  
07.03., 90. Geb., Pater Aloysius Kapp, Klosterstraße 5, Hünfeld  
07.03., 80. Geb., Ewald Marschall, Försterstraße 11, Hünfeld





## Sonntage in der Fastenzeit

HÜNFELD. Das Bonifatiuskloster lädt an den Fastensonntagen zu einer besonderen Predigtreihe ein. Unter der Überschrift „Wenn ein Lied alles verändert“ stehen ausgewählte Lieder aus dem Gotteslob im Mittelpunkt, die geistlich erschlossen werden. Die Andachten mit Predigt finden sonntags, 1., 8., 15., 22. März, jeweils um 18.30 Uhr in der Klosterkirche statt. Am Palmsonntag, 29. März, ist eine Bußandacht.

## Alle Plätze sind vergeben

HÜNFELD. Die Plätze für den Boys' und Girls' Day am Donnerstag, 23. April, bei der Stadtverwaltung und dem Bauhof der Stadt Hünfeld waren bereits kurz nach dem Anmeldestart am Samstag, 21. Februar, vergeben. Insgesamt werden zehn Mädchen und Jungen an diesem Tag in den Job bei der Stadtverwaltung und dem Bauhof hineinschnuppern.

## Familienkino

HÜNFELD. Ein Familienkino findet am Samstag, 7. März, um 18.15 Uhr in der Vinzenz-von-Paul-Schule statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Gezeigt wird ein Film, bei dem es um das Abenteuer einer kleinen Meerjungfrau geht. Der Film ist freigegeben ab 0 Jahren, empfohlen ab 5 Jahren. Es gibt Popcorn, Grillwurst sowie alkoholfreie Cocktails.

# Viele Infos aus erster Hand

## Gut besuchte Bürgerversammlung in der Hünfelder Stadthalle

**HÜNFELD. Zwei Stunden geballte Information aus erster Hand gab es bei der gut besuchten Bürgerversammlung der Stadt Hünfeld in der Stadthalle Kolpinghaus, zu der letztmalig der scheidende Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell eingeladen hatte. Bürgermeister Benjamin Tschesnok informierte dabei insbesondere über Vorhaben im Tiefbau, über die Kindergartenentwicklung, die Wärmeplanung, Winterdienste und PV-Projekte.**

Eingehend auf die Kinderbetreuung betonte der Bürgermeister, dass wohl keine Kommune im Kreis in den zurückliegenden Jahren so viel in die Kinderbetreuung investiert habe wie Hünfeld. Insgesamt seien 13 Millionen Euro investiert worden, und das nächste Großprojekt, die Modernisierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Laurentius, stehe im Sommer vor der Tür.

Eingehend auf die Vielzahl an Tiefbaumaßnahmen berichtete der Bürgermeister, dass diese auch 2026/27 weiter gingen und stellte die vielen Projekte vor, wie die Querung für Radfahrer an der Landesstraße Hünfeld-Süd, den Kreiselausbau an der Großenbacher und Molzbacher Straße und den Endausbau in vielen Neubaugebieten. Die neuen Baugrundstücke an der Molzbacher Höhe sollen erschlossen werden, um in die Vermarktung einzutreten.

Mit Blick auf die Wärmeplanung der Stadt Hünfeld skizzierte der Bürgermeister



Bei der Bürgerversammlung informierte Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Zuhörer über geplante Vorhaben im Tiefbau, über die Kindergartenentwicklung, den Winterdienst und PV-Projekte.

die weiteren Schritte wie die Einführung einer Energieberatung, die Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz für die Kernstadt und die Beratungsleistungen für die Bildung von Energiegenossenschaften.

Bei der Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen werden die Stadtwerke Hünfeld teilweise in Kooperation mit der RhönEnergie neue Akzente setzen – beispielsweise durch die Überdachung von Parkflächen und den Bau einer weiteren großen Anlage auf nicht baulich

nutzbaren Restflächen im Industriegebiet. Laut Bürgermeister haben sich die Stadtwerke auch Flächen von rund zehn Hektar geringwertiger landwirtschaftlicher Flächen für die Schaffung von Freiflächenanlagen gesichert.

Auch auf den Winterdienst und Beschwerden der Bürger ging Tschesnok ein. Die teils extremen Schneefälle der vergangenen Wochen hätten dazu geführt, dass statt 50 bis 60 Tonnen in „normalen“ Wintern bislang schon 280 Tonnen Streusalz verbraucht

werden mussten. Die Bauhofmitarbeiter waren diesen Winter 1390 Stunden im Einsatz, um Straßen und Wege freizuhalten und gingen dabei nach einer strikten Prioritätenliste vor. Zunächst sei es wichtig, Zuwege zum Krankenhaus und für die Buslinien zu räumen, dann seien Hauptverkehrsstraßen an der Reihe und erst nachrangig Anliegerstraßen. Er warb um Verständnis für die begrenzten Ressourcen mit fünf Einsatzfahrzeugen und mahnte die Selbsthilfe mit Schneeschaukel an.

## NACHRUf

# Mit Leidenschaft für Völkerverständigung

Rigobert Guthmüller ist gestorben

**HÜNFELD. Nach langer, schwerer Krankheit ist Rigobert Guthmüller im 91. Lebensjahr verstorben. Der engagierte Pädagoge an der Wigbertschule, langjährige Museumsleiter des Konrad-Zuse-Museums und stellvertretende Vorsitzende des Hünfelder Partnerschaftsvereins hat durch sein engagiertes Wirken für die Völkerverständigung bleibende Spuren in Hünfeld hinterlassen.**



Rigobert Guthmüller

Der aus Wiera in der Schwalm stammende Pädagoge war 1964 als Französisch- und Geschichtslehrer an die Wigbertschule gekommen und engagierte sich von Anfang an für das damalige Hünfelder Heimatmuseum. Er war mehr als zwei Jahrzehnte ehrenamtlicher Leiter des Museums und verantwortete maßgeblich die Neukonzeption des Museums als Konrad-Zuse-Museum. Insgesamt 57 Jahre arbeitete er im Museum mit. Angesichts der Erfahrungen aus seiner Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit war ihm die Völkerverständigung stets ein Anliegen. Viele Jahre engagierte er sich leidenschaftlich als stellvertretender Vorsitzender des Partnerschaftsvereins und Koordinator des Jugendaustauschs an der Wigbertschule für die Aussöhnung

und die deutsch-französische Freundschaft.

Ein besonderes Anliegen waren ihm die Begegnungen mit den ehemaligen französischen Kriegsgefangenen des Lagers Hünfeld, bei deren Jahrestreffen in Hünfeld und Frankreich er mitwirkte. Auch in seiner Schwälmer Heimat hat er am Aufbau einer Gedenkstätte für französische Kriegsgefangene mitgewirkt.

Sein ehrenamtliches Engagement wurde unter anderem mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes und der Ehrenmedaille der Stadt Hünfeld gewürdigt. Auch die Hünfelder Partnerstadt Landerneau ehrte ihn für seine herausragenden Leistungen für die Freundschaft beider Städte.

# Neue Perspektiven auf die Welt

Kunstverein Bad Hersfeld stellt im Museum Modern Art aus

**HÜNFELD. 50 Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Bad Hersfeld stellen bis Sonntag, 26. April, im Museum Modern Art aus. „Normal ist mir egal“ ist der Titel der Ausstellung, der Programm ist. Auf die Besucher warten eine Vielzahl an Kunstwerken in den beiden Gasometern und im Eingangsbereich der Pavillons.**

Was bedeutet „normal“? Und warum sollte es überhaupt eine Norm geben? In der neuen Ausstellung im Museum Modern Art stellen die Künstlerinnen und Künstler die Konventionen infrage und erweitern die Definition dessen, was als „normal“ gilt. „Die Ausstellung lädt dazu ein, bestehende Grenzen und Er-

wartungen zu hinterfragen, sich von starren Normen zu befreien und neue Perspektiven auf die Welt und die eigene Wahrnehmung zu entdecken“, verdeutlichte die Vorsitzende Tertia Kapfer bei der Vernissage. Kunst und Ausstellungen wie diese lebten vom Dialog zwischen Werk und Betrachtenden, zwischen individuellen Erfahrungen und kollektiven Vorstellungen davon, was als normal gilt.

Mit Fotografien, Grafiken und Collagen zeigt die Ausstellung, dass Kunst vor allem eins ist: individuell, frei und jenseits von Normen. Die Kunstwerke laden ein, in eine Welt einzutauchen, in der das „Normale“ keine Rolle spielt und der kreative Ausdruck keine Einschrän-

kungen kennt.

Erste Stadträtin Martina Sauerbier hieß die Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Bad Hersfeld, die erstmals in Hünfeld ausstellen, willkommen. „Normal ist mir egal“ – das ist nicht nur ein Ausstellungstitel, sondern eine Haltung. Es ist eine Einladung, Vielfalt zuzulassen. Eine Erinnerung daran, dass Kreativität dort beginnt, wo Normen enden. Und ein Appell, die Welt mit offenen Augen zu betrachten“, hob Martina Sauerbier hervor.

Musikalisch umrahmte Regina Winter. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 26. April, zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.



Spannende Kunstwerke gibt es bei der neuen Ausstellung „Normal ist mir egal“ im Museum Modern Art zu entdecken.

## CWE informiert

HÜNFELD. Der CWE-Stadtverband Hünfeld lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu weiteren Informationen und Gesprächen ein. In Hünfeld im Bistro Eckchen am Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr und in Mackenzell im Gasthof Goldener Engel am Montag, 9. März, um 19 Uhr. Weiterhin gibt es Informationsstände in der Innenstadt am Freitag, 6. März, vormittags und am Haune-center am Freitag, 13. März, nachmittags.

## HuKV lädt ein

MACKENZELL. Die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell findet am Freitag, 13. März, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ab 19 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands und Planungen für das laufende Jahr. Essensvorbestellungen zum Schnitzessen werden bis zum Montag, 2. März, unter [hukv@mackenzell.de](mailto:hukv@mackenzell.de) entgegen genommen.

## Blutspende

Die Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Hünfeld im März 2026:

**Arzell, Mehrzweckhalle:**  
Montag, 02.03.2026 von 15.45 Uhr bis 19.45 Uhr

**Michelsrombach, DGH:**  
Donnerstag, 12.03.2026 von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr

**Hünfeld, DRK-Kreisverband:** Dienstag, 17.03.2026 von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung:  
[www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine)

## „Im Stauster“ wird gesperrt

HÜNFELD. Im Hünfelder Industriegebiet ist wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Straße Im Stauster eine Sperrung ab Montag, 2. März, bis voraussichtlich Ende August notwendig. Die Arbeiten finden im Teilabschnitt von der Johann-Pülsch-Straße bis zum Abzweig Ludwig-Erhard-Straße statt. Verschiedene Firmen im Industriegebiet Nord können daher nur mittels einer ausgeschilderten Umleitung erreicht werden. Das teilt das Ordnungsamt der Stadt Hünfeld mit.

## Spieleabend im Museum

HÜNFELD. Das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte in Hünfeld bietet am Mittwoch, 11. März, wieder einen Spieleabend an. Es geht in die nächste Runde mit: „Wir lernen Skat“. Auch wer beim ersten Treffen nicht dabei war, bekommt trotzdem das Einmaleins des beliebten Skatspiels beigebracht. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich willkommen. Gespielt wird von 18 bis 20 Uhr. Eintritt nach eigenem Ermessen.